

In der Apotheke fallen unterschiedliche Arten von Abfall an. Neben Abfällen aus Rezeptur und Labor fällt auch in der Beratungsecke im Rahmen von Blutzuckeruntersuchungen Verbrauchsmaterial an. Potentiell infektiöser Abfall muss, je nach Erreger, gesondert entsorgt werden.

Ort	Art des Abfalls	Beispiele	Entsorgung
Rezeptur	Kartenblätter, Zellstoff, Creme- und Wirkstoffreste	Ausgewischte Fantaschalen, Rückstände auf Wägeunterlage	Normaler Restmüll
Labor	Anorganische Lösungsmittel	Wasser, Ammoniak, Schwefel-, Salzsäure	Abfluss, ggf. Neutralisation vor der Entsorgung
	Organische Lösungsmittel	Halogenhaltig (Fluorchlor und Chlorkohlenwasserstoffe, Halogenkohlenwasserstoffe)	Sammeln in extra Behältern. Lösungsmittelgemische mit mehr als drei Komponenten können nicht wiederaufbereitet werden (Entsorgung von halogenhaltigen Lösungsmitteln ist teurer).
		Halogenfrei (aliphatische und aromatische Kohlenwasserstoffe, Alkohole, Ketone, Ester, Ether)	
	Kartenblätter, Zellstoff und Wirkstoffreste	Tropfmengen von Lösungsmitteln, Rückstände im Gefäß (Niederschläge)	Normaler Restmüll
Beratungsecke	Lanzetten, Teststreifen	Blutzuckermessung, Cholesterin-Check, Tupfer mit Blut	spezielle Kanüleneneimer, Anforderungen nach TRBA 250
	Trockener Abfall	Untersuchungshandschuhe	Normaler Restmüll
	Flüssiger Abfall, potentiell infektiös	Coronatest (Nasen-Rachen-Abstrich, Testkassette bei Schnelltests)	Unmittelbar nach Probennahme und Testdurchführung einzeln verpacken und gesondert entsorgen (Biohazard)
Backoffice-Bereich	Datenmüll	Alle Dokumente mit patientenbezogenen Daten (personalisierte Kassenbons)	In abschließbarer Datenmülltonne oder Schreddern im Aktenvernichter